

Amts = Blatt



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 27.

Dinstag den 3. März

1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 253. (2)

Nr. 3315.

Concurs - Verlautbarung.

Bei dem k. k. Bezirkscommissariate in Gurkfeld ist eine Amtschreiberstelle erster Classe, mit welcher der Genuß des Gehaltes jährlicher dreihundert Gulden verbunden ist, und im Falle einer Vorrückung eine Amtschreiberstelle zweiter Classe, mit welcher der Genuß der Besoldung jährlicher 250 fl. verbunden ist, zu besetzen. — Die Bewerber um diesen Dienst haben sich überhaupt mit jenen Eigenschaften auszuweisen, die in Fällen ähnlicher Verlautbarungen öfter angedeutet wurden, insbesondere aber haben sie genau anzugeben, ob sie mit irgend einem Beamten des genannten Bezirkscommissariates verwandt oder verschwägert seyen. — Der Concurstermin zu dieser Bewerbung wird übrigens derart festgesetzt, daß die Competenten ihre documentirten Gesuche im Wege ihrer unmittelbaren Amtsvorstellungen längstens bis Ende März, d. J. bei dem k. k. Neustädter Kreisamte einlangen zu machen haben. — Vom k. k. illhr. Gubernium. — Laibach am 16. Februar 1846.

Z. 246. (3)

Nr. 50.

Concurs - Verlautbarung.

Seine k. k. Majestät haben schon mit allerhöchster Entschliesung vom 3. Juni 1843 zur Verwaltung des Bezirkes Tarvis mit den Hauptgemeinden Tarvis und Malborgeth die Aufstellung eines landesfürstlichen Bezirks-Commissariates III. Classe in Tarvis allergnädigst zu bewilligen geruhet, und dasselbe wird zu Folge einer weitem allerhöchsten Entschliesung vom 16. December v. J. erst nunmehr mit möglichster Beschleunigung in Wirksamkeit gesetzt werden. — Bei diesem Bezirks-Commissariate wird an-

gestellt werden: 1. Ein Bezirks-Commissär, zugleich Richter, mit einer jährlichen Besoldung von 600 fl., freier Wohnung, einem Reisepauschale von 200 fl. und einem Kanzleipauschale von 200 fl. — 2. Ein Actuar erster Kategorie mit der Besoldung von 500 fl. — 3. Ein Actuar 2. Kategorie mit der Besoldung von 400 fl. — 4. Ein Steuereinnnehmer mit der Besoldung von 500 fl. — 5. Ein Amtschreiber mit der Besoldung von 300 fl. — 6. Ein Gerichtsdienner mit der Löhnung von 200 fl., dann einem Kleidungsbeitrage von jährlicher 25 fl. und — 7. zwei Dienersgehilfen, jeder mit Löhnung von 144 fl. und dem jährlichen Kleidungsbeitrage von 15 fl. — Zu diesen Bedienstungen werden dieselben Eigenschaften gefordert, welche schon bei früheren ähnlichen Gelegenheiten mittels derlei Concurs-Ausschreibungen angedeutet wurden. Es wird dießfalls nur noch hinzusügt: 1) daß die Bewerber um die Dienststellen bei dem neuen landesfürstlichen Bezirksamte in Tarvis ihre Bittgesuche im ordnungsmäßigen Wege an das k. k. Kreisamte in Villach längst bis zum letzten des k. M. März gelangen zu lassen haben, und 2) daß die Bewerber um die Amtsvorsteherstellen eine Caution von 1000 fl., jene um die Steuereinnnehmerstelle hingegen eine Caution von 800 fl. zu legen im Stande seyn müssen. — Vom k. k. illhr. Gubernium. Laibach am 6. Februar 1846.

Z. 254.

Nr. 2871/274.

Verlautbarung

über Veränderungen bei vertriehenen Privilegien. — Zufolge eingelangten hohen Hofkanzleidecretes vom 24. v. M., Z. 2806, werden mehrere von der k. k. allgemeinen Hofkammer verlängerte, so wie einige theils erloschen erklärte, theils von den Privilegiumsinhabern zurückgelegte Privilegien, zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Verzeichniß

einiger, von der k. k. allgemeinen Hofkammer verlängerten ausschließenden Privilegien.

Name, Zuname und Wohnort.	Datum und Zahl des Hofkammer = Decretes.	Gegenstand des Privilegiums.	Dauer der Verlängerung.	Anmerkung.
David Freudenberger, Maler zu Wien	22. December 1845, 3. 51,319 2432	Das unterm 3. Dec. 1844 verliehene ausschließende Privilegium auf die Erfindung und Verbesserung waschbarer Rouleaux.	Auf die weitere Dauer eines, d. i. des zweiten Jahres.	
Salomon Schwarz und Meyer Hirsch Lehmann	24. December 1845, 3. 51,579 2447	Das unterm 8. Dec. 1842 verliehene zweijährige Privilegium, auf die Erfindung und Verbesserung mechanisch elastischer Streich- und Abziehriemen.	do. eines, d. i. des 4ten Jahres.	Ueber Ansuchen des Salomon Schwarz.
Lazar Lengsfeld, Handelsmann zu Neuschloß in Böhmen	31. December 1845, 3. 52,077 2476	Das unterm 10. November 1840 verliehene fünfjährige Privilegium, auf eine Verbesserung in der Erzeugung einer Fettglanzwische.	do. Zweier, d. i. des 6ten u. 7ten Jahres	
Georg Puth, bürgl. Kaffehaus = Inhaber zu Wien	31. December 1845, 3. 52,092 2479	Das dem Thaddäus Hönschel und Sebastian Peinkofer am 2. Jänner 1844 verliehene Privilegium, auf eine Erfindung, aus allen Gattungen Metalle und Metallcompositionen alle Posamentirarbeiten zu erzeugen.	do. eines, d. i. des 3ten Jahres.	Thaddäus Hönschel hat seine Privilegiumshälfte laut Cession-urkunde vom 16. September 1844, an Georg Puth abgetreten, wofür die Verlängerung nachgesucht hat.
Ludwig Berengszky und Franz Mata, Fortepianomacher in Wien	31. December 1845, 3. 51,788 2460	Das unterm 17. Dec. 1844 verliehene Privilegium, auf eine Verbesserung in der Mechanik der Fortepiano's.	do. eines, d. i. des 2ten Jahres.	
Philipp Goldschmitt in Wien	31. December 1845, 3. 51,789 2461	Das unterm 8. Dec. 1842 verliehene Privilegium, auf die Erfindung neuer chemisch-elastischer Streichriemen.	do. eines, d. i. des 4ten Jahres.	
Carl Bernd, Kreishauptmann zu Bochnia	5. Jänner 1846, 2. 52,412 2493	Das unterm 19. December 1840 verliehene Privilegium, auf eine Erfindung, a) in der Verwendung des Zinks und b) in der Bereitung einer Wachsmasse zu den Zinkfußböden.	do. Zweier, d. i. des 6ten u. 7ten Jahres.	
Anton Florenz jun., bürgl. Waagenmacher zu Wien	5. Jänner 1846, 3. 52,413 2494	Das unterm 17. Dec. 1844 verliehene einjährige Privilegium, auf eine Verbesserung der Schnellwaage.	do. eines, d. i. des 2ten Jahres.	

Name, Zuname und Wohnort.	Datum und Zahl des Hof kammer - De cretes.	G e g e n s t a n d des P r i v i l e g i u m s.	Dauer der Verlängerung.	Anmerkung.
Heinrich Graf von Crony	7. Jänner 1816, 3. 268/14	Das unterm 17. December 1814 verliehene Privilegium, auf eine Erfindung und Ver besserung in der Anwendung des Gaslichtes: „Bude Light.“	Auf die weiter. Dauer eines, d. i. des 2ten Jahres.	
Jos. Kirchber ger, Grund buchsführer u Rechtsfreund zu Heinrichs grün in Böh men	12. Jänner 1816, 3. 575/32	Das unterm 21. December 1813 verliehene ausschließende Privilegium, auf eine Erfindung und Verbesserung an Schiffen, wodurch dieselben auch strom aufwärts und gegen den Wind geführt werden können.	do. eines, d. i. des 3ten Jah res.	
Carl Hoydle, Mühlen - Be sitzer zu Pott schach bei Neun kirchen	12. Jänner 1816, 3. 849/42	Das unterm 17. December 1814 verliehene Privilegium, auf die Erfindung: die Gersten körner zur Erzeugung der Ger steln (Graupe) mit einer Ma chine in 2 Hälften zu schneiden.	do. eines, d. i. des 2ten Jah res.	
Johann Stey ble, Civil - In genieur zu Wien	12. Jänner 1816, 3. 876/46	Das unterm 21. December 1813 verliehene Privilegium, auf eine Erfindung in der Con struction der Dampfkessel	do. zweier, d. i. des 3ten und 4ten Jah res.	
Frz. Seykotta, zu Wien	12. Jänner 1816, 3. 877/47	Das unterm 17. December 1814 verliehene Privilegium, auf die Erfindung einer eigenen Vorrichtung zur Befestigung der Kirchen - Himmeldecken u. Fah nen an den Stangen.	do. eines, d. i. des 2ten Jah res.	
Franz Troll, Handlungsge sellschafter zu Wien, und Ant. Kargl, Seiden zeugmacher zu Perchtelsdorf bei Wien	16. Jänner 1816, 3. 1330/63	Das unterm 17. December 1814 verliehene Privilegium, auf eine Verbesserung des Sammt und Seidenzeugmacherstuhles.	do. eines, d. i. des 2ten Jah res.	
Carl Ludwig Müller, Fa brik - Inhaber in Wien	16. Jänner 1816, 3. 1331/64	Das unterm 2. Jänner 1814 erliehene und in der Folge in das Miteigenthum des Gustav Pfannkuch übergegangene Pri vilegium, auf eine Erfindung und Verbesserung in der Con struction der englischen Steck nadelmaschinen.	do. eines, d. i. des 3ten Jah res.	

Name, Zuname und Wohnort.	Datum und Zahl des Hofkammer = Decretes.	Gegenstand des Privilegiums.	Dauer der Verlängerung.	Anmerkung.
Michael Weber, Webermeister der k. k. privilegierten Namierster Feintuchfabrik	16. Jänner 1846, Z. 1332/65	Das unterm 10. März 1843 verliehene dreijährige Privilegium, auf die Erfindung einer Maschine zum Leimen, Schlichten und Gummiren der Weberketten.	Auf die weitere Dauer Zweier, d. i. des 4ten und 5ten Jahres.	

V e r z e i c h n i ß
 einiger, theils von der k. k. allgemeinen Hofkammer als erloschen erklärter, theils von den Privilegiumsinhabern freiwillig zurückgelassenen Privilegien.

Name, Zuname und Wohnort.	Datum und Zahl des Hofkammer = Decretes.	Gegenstand.	Anmerkung.
Leonhard Spieler, zu Paß in Böhmen	5. Jänner 1846 Z. 51543/2454	Das unterm 20. Juni 1843 verliehene dreijährige Privilegium, auf eine Erfindung in der Erzeugung von Parquettentafeln.	Ueber dagegen erhobenen Einspruch auf Grundlage des hierüber eingeholten technischen Befundes, wegen Mangels der Neuheit des Gegenstandes und Undeutlichkeit der eingelegten Privilegiums = Beschreibung, nach §. 21 litt. b), mit Beziehung auf §. 25 litt. b) und d) und nach §. 21 litt. a), mit Beziehung auf §. 3 litt. b) d) und e), als erloschen erklärt.
Christoph Heinrich Scharnek.	7. Jänner 1846 Z. 51913/2466	Das unterm 21. Juli 1843 auf eine Erfindung in der Verarbeitung der Goldabfälle verliehene fünfjährige Privilegium.	Ueber dagegen erhobenen Einspruch und nach gepflogener technischer Untersuchung sowohl wegen Mangels an Neuheit des Gegenstandes, als auch wegen Undeutlichkeit der eingelegten Beschreibung der angeblichen Erfindung, im Grunde der Bestimmungen der §§. 3, 21 und 25 des Allerhöchsten Patentes vom 31. März 1832, als erloschen erklärt.
Moriz Wilhelm Schloß, bürgerl. Handelsmann und Fabriksinhaber in Wien.	5. Jänner 1846 Z. 51979/2470	Das unterm 14. Mai 1844 verliehene Privilegium, auf die Erfindung, Stoffe aller Art, aus Leinen, Wolle, Baumwolle, Seide, mit oder ohne Kautschuckfäden zu erzeugen, und jenes ddo. 18. April 1843 auf die Erfindung einer neuen verstellbaren Expansions = Vorrichtung für stationäre Dampfmaschinen und Locomotive.	Nach einer Anzeige der n. ö. Regierung vom Privilegiumsinhaber freiwillig zurückgelegt.

Zufolge hohen Hofkammer = Decretes vom 26. v. M., Z. 2150, hat laut der Eröffnung des Mercantil = und Wechselgerichtes, Doctor v. Mayer, als Vertreter des Johann Conrad Endres, bei der am 11. December 1845 vorgenommenen dritten Feilbietungstagsatzung in der Rechtsache des Johann Conrad Endres, Handlungs = Commissionärs, gegen Anton Mayer, wegen schuldigen 280 fl., die gegnerische Privilegiumsurkunde vom 18. Jänner 1843, auf die Erfindung in der Erzeugung von Wagenräder = Naben = und Frictionsachsen um 2 fl. 10 kr. in G. M. erstanden. — Dann hat Joseph Weiger, Zahnarzt in Wien, auf die Geheimhaltung der Beschreibung seines Privilegiums, ddo. 4. Jänner 1845, auf eine Er-

findung und Verbesserung in der Legirung der Platina zu zahntechnischen Arbeiten, verzichtet. Die Abschrift der betreffenden Beschreibung wird zu Jedermanns Einsicht unter Einem in die hierortigen Privilegien = Register eingetragen. — Zufolge hohen Hofkammer = Decretes vom 26. v. M., Z. 2978, haben Heinrich Pfisner und Franz Bekers, Directoren und Firmenföhreder der k. k. privilegierten Willy = Kerzenfabriks = Actiengesellschaft in Wien, das Eigenthum des ihnen am 31. December 1844 verliehenen Privilegiums, auf die Erfindung einer Kerzengußmaschine, mit Cession vom 31. December 1845, an Felix Heidner, Privatier in Wien, abgetreten. — Laibach am 9. Febr. 1846.